

NACHRICHTEN

Durchstartende Jets ohne Probleme

ZÜRICH: Am Mittwoch musste auf dem Flughafen Zürich ein Swissair-Airbus im Landeanflug durchstarten. Solche Manöver seien nicht selten und stellten keine Gefahr für die Passagiere dar, teilte der Flughafen Zürich am Donnerstag mit. Der Flughafen reagierte damit auf Medienberichte, die das Durchstartmanöver hervorhoben. Die Swissair-Maschine musste den Landeanflug abbrechen, weil das vorangehende Flugzeug die Piste nicht genügend schnell verlassen hatte, wie der Flughafen mitteilte.

Mörder durch Gift-spritze hingerichtet

MCALESTER: Ein zum Tode verurteilter Amerikaner ist am Donnerstagmorgen im US-Bundesstaat Oklahoma mit einer Giftspritze hingerichtet worden. Der Mann war verurteilt worden, weil er einer 80-jährigen Frau beim Einbruch in ihr Haus im Jahr 1988 die Kehle durchgeschnitten hatte. Wie ein Sprecher der Gefängnisverwaltung erklärte, wurde der 41-jährige Michael Donald Roberts drei Minuten nach der Injektion für tot erklärt. Es war die 22. Hinrichtung in Oklahoma, seit der Bundesstaat im Jahr 1977 die Todesstrafe wieder eingeführt hat und dort seit 1990 wieder Todesurteile vollstreckt werden.

Konzertthalle eingestürzt

PHILADELPHIA: Der Rohbau eines Kulturzentrums, in das unter anderem das Philadelphia Orchestra einziehen soll, ist am Donnerstag im Stadtzentrum von Philadelphia im US-Bundesstaat Pennsylvania eingestürzt. Dabei wurden mehrere Menschen verletzt. Nach Fernsehberichten wurden mehrere Arbeiter unter den Trümmern eingeschlossen.

Tote bei Explosion in einem Zug in Kaschmir

NEU-DELHI: In einem Eisenbahnzug in Kaschmir ist nach einer Meldung der indischen Nachrichtenagentur PTI am Donnerstag eine Bombe explodiert. Mindestens zwei Menschen seien getötet und mehrere verletzt worden, meldete PTI. Die Explosion habe sich etwa 30 Kilometer vor der Stadt Jammu im indischen Bundesstaat Jammu und Kaschmir ereignet.

Grossbrand in Roggwil

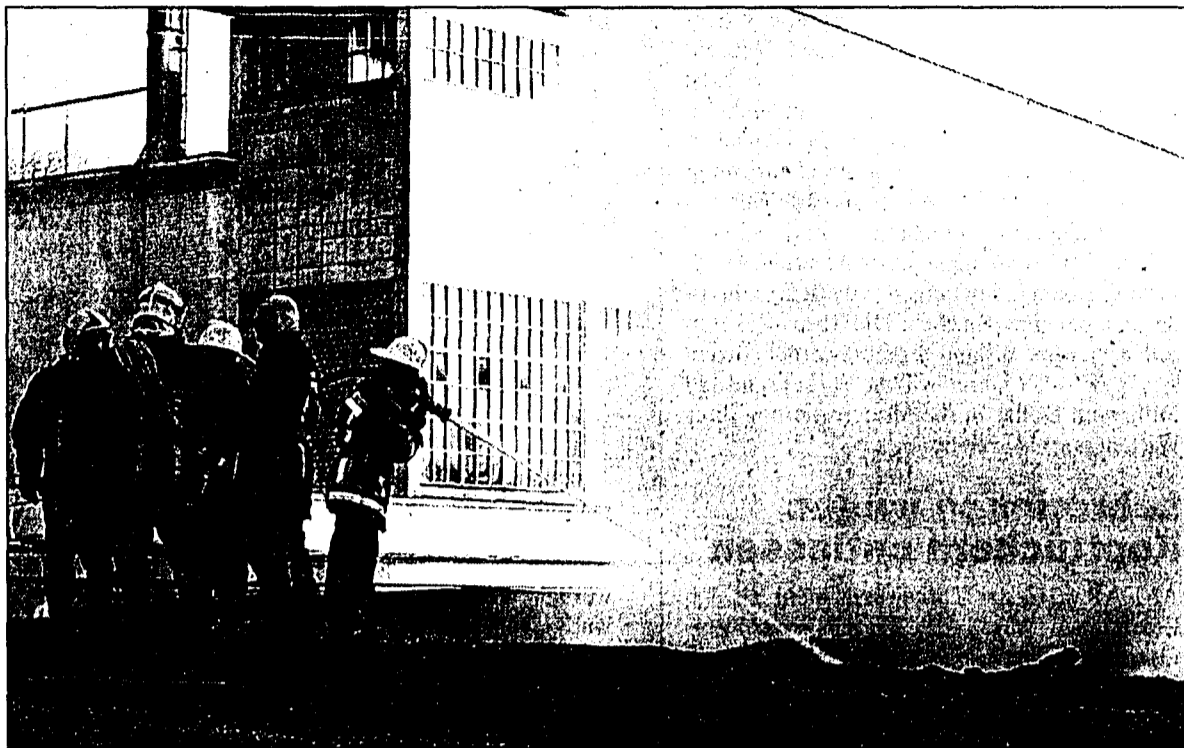
Schaden in Millionenhöhe - Ursache noch nicht geklärt

ROGGWIL: Ein Grossbrand hat in der Nacht auf Donnerstag im Gugelmann-Areal in Roggwil BE Schaden in Millionenhöhe angerichtet. Der Brand konnte erst am Mittag unter Kontrolle gebracht werden. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

Seit morgens um 02.00 Uhr waren insgesamt 275 Angehörige der Wehrdienste Roggwil und Langenthal BE im Einsatz, um den Grossbrand in einer Lagerhalle auf dem Gugelmann-Areal in Griff zu bekommen. Erst am Donnerstagmittag war der Brand vollständig gelöscht.

In der Lagerhalle befanden sich unter anderem Textilmaschinen, Autos, Segelflugzeuge und Düngemittel. Laut Chemiewehr Langenthal geht von den verbrannten Düngemitteln keine Gefahr für die Bevölkerung aus.

Die Bekämpfung des Feuers gestaltete sich wegen der starken Rauchentwicklung schwierig, wie das Regierungsstatthalteramt Aarwangen BE und die Kantonspolizei Bern mitteilten. Fast die Hälfte der Feuerwehrleute musste mit Atemschutzgeräten arbeiten. Die Feuerwehr konnte nur mit Unterbrüchen ins Gebäude eindringen. In der Halle hatten sich laut Polizei keine Per-



Bei einem Brand in Roggwil (Kanton Bern) entstand grosser Sachschaden. Die Ursache konnte noch nicht geklärt werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. (Bild: Keystone)

sonen aufgehalten. Es gab keine Verletzten. Der Bahnverkehr auf der nahe vorbeiführenden Linie Bern-Olten wurde nicht beeinträchtigt, auch der Verkehr auf der Staatsstrasse konnte weiter rollen. Noch keine Angaben wurden zur Brandursache gemacht. Die Leute des Branddezernats der Kantonspolizei waren zwar bereits vor Ort,

werden aber - auch aus Sicherheitsgründen - ihre Arbeit erst am Freitag wieder aufnehmen.

Auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei haben sich nach deren Schliessung vor rund einem Jahrzehnt zahlreiche kleinere Betriebe eingemietet. Rund 100 sind es zur Zeit, wie die ehemalige Gemeindepräsidentin von Roggwil, Grossrätin

Marianne Glur, auf Anfrage sagte.

Nationale Bekanntheit erlangte das Areal durch mehrere grosse Techno-Partys, die dort in den letzten Jahren stattfanden. An den Festen nahmen bis zu 18 000 Raver und Raverinnen teil. Man habe bei diesen Anlässen strenge Auflagen bezüglich Sicherheit gemacht, sagte Glur.

Ätna wieder aktiv

CATANIA: Bei einem neuen Ausbruch des sizilianischen Vulkans Ätna sind wieder glühende Gesteinsmassen in die Luft geschleudert worden. Es handelte sich um den 15. Ausbruch binnen fünf Tagen, teilte das Vulkanologische Institut auf Sizilien mit. Seit einiger Zeit ist der Ätna, der in der Nähe von Catania liegt, wieder aktiv. Neben Auswürfen von Vulkangestein und Rauchsäulen wurden auch kleinere Lavaströme beobachtet. Der Ätna ist mit 3200 Metern der höchste noch aktive Vulkan in Europa.

Kinderschänder bleibt in Haft

Schweizer Restaurant-Besitzer kommt auch gegen Kautions nicht frei

BERN/BANGKOK: Der Schweizer Restaurant-Besitzer, der im Januar in Kambodscha wegen Sex mit Minderjährigen verhaftet wurde, bleibt vorläufig in Haft. Der Untersuchungsrichter lehnte es ab, den 53-Jährigen gegen Kautions auf freien Fuss zu setzen.

Das Gesuch des Schweizer wurde Anfang Woche von seinem Anwalt hinterlegt, wie die Schweizer Botschaft mitteilte. Der Schweizer hat das ihm vorgeworfene Delikt bisher

verneint. Er geht von einer gegen ihn gerichteten Verschwörung aus.

Der Schweizer Staatsbürger ist seit dem 18. Januar in Untersuchungshaft. Die Polizei erwischte ihn in Siem Reap mit zwei Knaben im Bett. Er soll wegen sexuellen Handlungen mit Minderjährigen angeklagt werden.

Der Entscheid des Untersuchungsrichters, ob ein Verfahren eingeleitet wird, steht noch aus. Dem Schweizer droht in Kambodscha eine Maximalstrafe von 20 Jah-

ren Haft. Die Schweizer Behörden befürchteten, dass sich der Schweizer freikaufen könnte, wie es anderen mutmasslichen Sexualtätern in Kambodscha kürzlich gelang. «Wir waren vorbereitet, einen internationalen Haftbefehl zu lancieren», hiess es aus Botschaftskreisen in Bangkok.

Der Schweizer Botschafter in Thailand, Beat Hofmann, bekräftigte die Schweizer Haltung, dass die kambodschanischen Justizbehörden den Fall beurteilen müssten.

Fischsterben breitet sich aus

BUKAREST: Die Verseuchung des ungarischen Flusses Theiss durch hochgiftiges Cyanid hat sich nach Süden ausgebreitet. Nach heftigen Niederschlägen war zuvor der Kläranlagen-Damm nahe der Stadt Baia Mare gebrochen. Dadurch wurde Giftschlamm in die Theiss gespült. Zentnerweise tote Fische wurden aus Ungarns zweitlängstem Fluss geborgen. Nun wird die Giftflauge, die nach einem Leck in der rumänischen Bergwerks-Kläranlage Aurul in den Fluss gelangte und die Trinkwasserversorgung in Szolnok lahm legte, in Szeged erwartet.



WETTER

Okkludierende Front

In der Nacht erreicht von Frankreich her eine okkludierende Front die Alpen, wo sie dann nur noch sehr langsam vorankommt.

Niederschläge

Alpennordseite, Wallis, Nord- und Mittelbünden: Am frühen Morgen aus Westen Übergang zu starker Bewölkung und anschliessend einsetzender Regen. Heute stark bewölkt und vor allem am Vormittag zeitweise etwas Niederschlag. Schneefallgrenze 800 bis 1300 Meter. Temperatur in der Nacht um 2 Grad, Höchstwerte morgen um 5 Grad. In den Bergen zunächst mässiger Westwind, morgen schwachwindig.

Die Aussichten

Samstag und Sonntag: Im Norden recht sonnig. Am Samstag im Mittelland zum Teil Hochnebel, am Sonntag im Mittelland und im Jura ausgedehnte Wolkenfelder. Im Süden meist schön. Tendenz für Montag und Dienstag: Im Norden wahrscheinlich veränderlich und mild.



VP BANK FONDSLEITUNG AG
9490 Vaduz • Aeulestrasse 20

Geldmarktfonds**VP Bank Geldmarktfonds**

Schweizer Franken	CHF	1'029.83
Euro	EUR	1'045.96
US-Dollar	USD	1'175.21

Obligationenfonds**VP Bank Obligationenfonds**

Schweizer Franken	CHF	983.99
Euro	EUR	981.57
US-Dollar	USD	990.05

Aktienfonds**VP Bank Aktienfonds**

Schweiz	CHF	1'066.01
Euroland	EUR	1'375.69
USA	USD	1'088.37

Gemischte Fonds**VP Bank Anlagezieleffonds für Stiftungen**

Schweizer Franken	CHF	1'007.26
Euro	EUR	996.47

Ausgabe-*/Rücknahmepreise per 10. 2. 2000
*plus Kommission

VP Bank Fonds - Die Alternative

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.